

Waldökologie, Landschaftsforschung und Naturschutz

Forest Ecology, Landscape Research and Nature Conservation

Hier werden ausschließlich Original-Arbeiten publiziert. Die Veröffentlichung erfolgt als pdf-Datei. Über die Annahme der Beiträge wird aufgrund externer Gutachten entschieden (*peer review*-System). Das Themenspektrum beinhaltet:

- Regionale, nationale und internationale Studien zu Waldökologie, Landschaftsforschung und Naturschutz.
- Methoden der nordostdeutschen und der süddeutschen Schulen zur Standorts-, Vegetations- und Naturraumerkundung.
- Klimawandel und Eutrophierung als neue Faktoren der Standorts- und Naturraumerkundung (z. B. Einbeziehung regionaler Klimamodelle; Einbeziehung möglicher Trockenklemmen; trees for the future).
- Natur und biologische Vielfalt (Konzepte für ökologisch nachhaltige Landnutzung: Konzepte, Werkzeuge und Indikatoren für Biodiversitätsmonitoring auf verschiedenen Skalenebenen; Biodiversität und ökologische Funktionalität; biologische Invasionen).

Schriftleiter – EDITORS IN CHIEF

Prof. Dr. Gerhard **Karrer**, Universität für Bodenkultur Wien, Department für Integrative Biologie und Biodiversitätsforschung, Gregor-Mendel-Str. 33, 1180 Wien, ÖSTERREICH, email: gerhard.karrer@boku.ac.at

Dr. Michael **Manthey**, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Institut für Botanik und Landschaftsökologie, Grimmer Str. 88, 17487 Greifswald, email: manthey@uni-greifswald.de

Prof. Dr. Helge **Walentowski**, Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/Göttingen, Fakultät Ressourcenmanagement, Büsgenweg 1a, 37077 Göttingen, email: Helge.Walentowski@hawk.de

Prof. Dr. Stefan **Zerbe**, Free University of Bozen - Bolzano, Faculty of Science and Technology, Via Leonardo da Vinci 7, 39100 Bolzano, ITALIEN, email: Stefan.Zerbe@unibz.it

Redaktions-Beirat – COORDINATING EDITORS

Prof. Dr. Elgene O. **Box**, Geography Dept, University of Georgia, Athens (USA)

Dr. Mario **Broggi**, Geschäftsstelle Binding-Preis für Umwelt und Naturschutz, Schaan (Liechtenstein)

Dr. Andraž **Carni**, Institute of Biology, Scientific Research Centre of the Slovenian Academy of Sciences and Arts, Ljubljana (Slovenia)

Prof. Dr. Klaus **Dierßen**, Ökologiezentrum, Christian-Albrechts-Universität Kiel

Prof. Dr. Jörg **Ewald**, Fakultät Wald und Forstwirtschaft, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Dr. Ab **Grootjans**, Community & Conservation Ecology Group, University of Groningen (Netherlands)

Prof. Dr. Martin **Hermý**, Catholic University of Leuven, Division Forest, Nature and Landscape Research (Belgium)

Prof. Dr. Hans **Joosten**, Institut für Botanik und Landschaftsökologie, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Prof. Dr. Birgit **Kleinschmit**, Fachgebiet für Geoinformationsverarbeitung in der Landschafts- und Umweltplanung, Technische Universität Berlin

Prof. Dr. Hans-Dieter **Knapp**, Internationale Naturschutzakademie Insel Vilm des Bundesamtes für Naturschutz

Dr. Christian **Kölling**, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Roth

Prof. Dr. Ingo **Kowarik**, Fachgebiet Ökosystemkunde / Pflanzenökologie, Technische Universität Berlin

Prof. Dr. Vera **Luthardt**, FB Landschaftsnutzung und Naturschutz, Fachhochschule Eberswalde

Dr. Hans-Gerhard **Michiels**, Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg, Freiburg i.Br.

Prof. em. Dr. Jörg **Pfadenhauer**, Dept. für Ökologie, Technische Universität München, WZW Weihenstephan

Prof. Dr. Albert **Reif**, Waldbau-Institut, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Prof. em. Dr. **Schmidt**, Institut für Allgemeine Ökologie und Umweltschutz, Technische Universität Dresden

Prof. em. Dr. Wolfgang **Schmidt**, Institut für Waldbau, Universität Göttingen

Dr. Peer Hajo **Schnitter**, Fachbereich Naturschutz, Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Halle

Dr. Rainer **Schulz**, Institut für Forstliche Biometrie und Informatik, Universität Göttingen

Dr. Axel **Ssymank**, Bundesamt für Naturschutz, Bonn

Prof. Dr. Winfried **Türk**, Hochschule Ostwestfalen-Lippe, Standort Höxter

Dr. Thomas **Wohlgemuth**, Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft Birmensdorf (Switzerland)

Technische Redakteure / TECHNICAL EDITORS

Kersten **Renneberg**, Renneberg-Webdesign, Grüner Weg 2, 37133 Friedland, email: wald@renneberg-webdesign.de

Kelaine **Vargas Ravdin**, email: califorestgirl@gmail.com

Herausgeber – PUBLISHER

Dr. Norbert **Kessel**, Verlag Dr. Kessel, Eifelweg 37, 53424 Remagen-Oberwinter, email: webmaster@forstbuch.de

Hinweise für Autoren

- Manuskripte werden per E-Mail als Attachment eingereicht.
- Folgende Text-Formate werden akzeptiert: *.doc, *.rtf
- Beiträge werden überschrieben mit
 - Titel des Beitrags
 - Vorname und Name der Autoren/der Autorinnen
- Abbildungen sind möglich in den Formaten JPG, TIF, PNG oder als Excel-Grafiken (XLS). Grafiken sind in **Graustufen** darzustellen. Bitte immer die Original-Dateien mitsenden!
- Beiträge können in Deutsch oder Englisch verfasst sein.
- Ein Abstract in Englisch und eine Zusammenfassung in Deutsch sind voranzustellen.
- Tabellenüberschriften und Abbildungsunterschriften (auch) in Englisch

Bitte beachten Sie bitte die unter www.afsv.de in der Rubrik „Waldökologie online“ hinterlegten Formatvorgaben.

Zitierweise

Bei Artikeln in Zeitschriften: Verfasser (in Kapitälchen, Vorname gekürzt), Erscheinungsjahr in Klammern: Titel der Arbeit. Abgekürzter Titel der Zeitschrift mit Bandzahl fettgedruckt, Heftnummer in Klammern: Seitenzahlen.

Beispiel:

ASSMANN, T. (1994): Epigäische Coleopteren als Indikatoren für historisch alte Wälder der Nordwestdeutschen Tiefebene. NNA-Ber. **7** (3): 142-151.

Bei Büchern: Verfasser (in Kapitälchen, Vorname gekürzt), Erscheinungsjahr in Klammern: Titel der Arbeit. Auflage (nur von der 2. Auflage ab). Verlag, Erscheinungsort: Seitenzahl. Beispiel:

ELLENBERG, H. (1996): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. 5. Aufl., Ulmer, Stuttgart: 1095 S.

Zusätzlich können anschließend sowohl bei Artikeln als auch bei Büchern Internetadressen angegeben werden.

Beispiel:

ENGELHARD, J., REIF, A. (2004): Veränderungen der Bodenvegetation und des Oberbodenzustandes durch Fichtenanbau auf Standorten des Kalkbuchenwaldes. *Waldökologie online* **1**: 29-56.

http://ww997.wb09.de/download/literatur/waldoekologie-online/waldoekologie-online_heft1-5.pdf

Die Manuskripte senden Sie bitte per E-Mail an einen der Schriftleiter (*Editors in Chief*).

Copyright

Das Copyright für alle Web-Dokumente und Bilder liegt beim Journal. Eine Folgeverwertung von Web-Dokumenten ist nur möglich, wenn die Redaktion ihr Einverständnis erklärt. Externe Links auf das Waldökologie-Online Journal sind ausdrücklich erwünscht. Eine unautorisierte Übernahme ganzer Seiten oder ganzer Beiträge oder auch Beitrags-teile ist dagegen nicht zulässig.

Bestellung als print on demand:

Das Journal kann auch in gedruckter Form im Format 21 x 29,7 cm bestellt werden („*print on demand*“). Ihre Bestellung richten Sie bitte an den Verlag Kessel, Eifelweg 37, 53424 Remagen-Oberwinter.

Fax: 03212-1024877

e-mail: webmaster@forstbuch.de

homepage:

www.verlagkessel.de

www.forstbuch.de

www.archivnatur.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

unser neues Heft behandelt erneut eine Reihe von Schlaglichtern rund um den Wald der Zukunft.

In der forstlichen Standortskunde befassen wir uns diesmal explizit mit einer besonderen Humusform in Gebirgslagen mit einer klimatisch bedingt stark reduzierten Bioturbation, dem Tangelhumus. *„Für die dortigen Berg- und Schutzwälder ist Tangelhumus oftmals das ausschließliche Wurzelsubstrat. Und nicht allein diese Tatsache macht den Alpenhumus so wertvoll. Die Bodenaufgabe trägt mit ihrer hohen Wasserspeicherefähigkeit außerdem maßgeblich zum Wasserrückhalt bei. Und: Tangelhumus bindet deutlich mehr Kohlenstoff (C) als ein durchschnittlicher Waldboden. Während letzterer auf 98 Tonnen C pro Hektar kommt, sind es beim Tangelhumus im Schnitt rund 193 Tonnen C pro Hektar. Die gesamte im bayerischen Tangelhumus gespeicherte Menge wird auf 4,2 Millionen Tonnen C geschätzt“* (Pressemitteilung Waldklimafonds vom 11.08.2021, www.waldklimafonds.de/service/presse/presse-detail/alpenhumus). Bodentypen mit Tangelhumus versinnbildlichen die Risiken der Klimaerwärmung und die Bedeutung des Bodenschutzes zum Erhalt von Ökosystemleistungen.

Die weiteren Beiträge widmen sich der Bedeutung von naturnahen Waldgesellschaften für die Förderung und die Erhaltung der biologischen Vielfalt und zur Anpassung an den Klimawandel.

Thematisiert werden hier die Bewertung von Naturnähe von Wirtschaftswäldern und die gegenwärtige Vegetationsdynamik in Naturwaldreservaten.

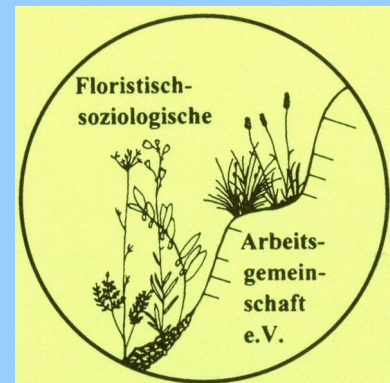
Abschließend geht es um bedenkenswerte Aspekte bei der Ökosystemrenaturierung. Mit dieser Abhandlung zur Wiederherstellung der Ökosystemleistungen degradierter, beschädigter oder zerstörter Ökosysteme schließt sich somit der Bogen unseres Themenspektrums.

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern eine gewinnbringende Lektüre.

Herzlichst,
Ihr WLN-Team
(Schriftleitung, Redaktion und Herausgeber)

Unsere Partner

Deutscher Verband Forstlicher
Forschungsanstalten
<http://www.dvffa.de>



<http://www.tuexenia.de>



Forstliche Standortskunde

- KOLB, E., GÖTTLEIN, A.: DIE HERKUNFT DES BEGRIFFS TANGEL, SEINE DERZEITIGE DEFINITION UND EINE MÖGLICHKEIT ZU DESSEN WEITERENTWICKLUNG 5
THE ORIGIN OF THE TERM TANGEL, ITS CURRENT DEFINITION AND A POSSIBILITY FOR ITS FURTHER DEVELOPMENT

Naturnähe-Indikatoren und Naturwaldreservatsforschung

- STARK, H., GÄRTNER, S., SUCK, R., REIF, A.: BEWERTUNG DER NATURNÄHE DER BAUMARTENZUSAMMENSETZUNG VON WÄLDERN IN DEUTSCHLAND – GRENZEN UND POTENTIALE 21
EVALUATION OF THE NATURALNESS OF THE TREE SPECIES COMPOSITION OF FORESTS IN GERMANY – LIMITS AND POTENTIALS

- HEINRICHS, S., DÖLLE, M., BALCAR, P., SCHMIDT, W.: FEUCHTWÄLDER IM BIENWALD (RHEINLAND-PFALZ): EINE ZUKUNFT OHNE STIELEICHE? – DIE VEGETATION IN ZWEI NATURWALDRESERVATEN UND IHREN BEWIRTSCHAFTETEN VERGLEICHSBESTÄNDEN 37
WET FORESTS OF THE BIENWALD (RHINELAND-PALATINATE): A FUTURE WITHOUT PEDUNCULATE OAK? – THE VEGETATION IN TWO STRICT FOREST RESERVES AND A COMPARISON TO MANAGED FORESTS

Ökosystem-Renatuierung und nachhaltiges Management

- ZERBE, S., OTT, K.: PESTICIDES, SOIL REMOVAL, AND FIRE FOR THE RESTORATION OF ECOSYSTEMS? A CALL FOR ETHICAL STANDARDS IN ECOSYSTEM RESTORATION 59
PESTIZIDE, BODENABTRAG UND FEUER ZUR RENATURIERUNG VON ÖKOSYSTEMEN? EIN PLÄDOYER FÜR ETHISCHE STANDARDS BEI DER ÖKOSYSTEMRENATURIERUNG

Nachrichten aus der Arbeitsgemeinschaft

- POMMER, U., NOACK, M., RÜFFER, O.: 90. GEBURTSTAG VON PROFESSOR DR. HABIL. GERHARD HOFMANN 75